Stadtverwaltung Wittlich

MITTEILUNGSVORLAGE

Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in der Stadt Wittlich	Fachbereich:	Fachbereich I
	Sachbearbeitung:	Schmitt, Michael
	Aktenzeichen:	I/scht
	Vorlagennummer:	2016/389
	Datum:	26.10.2016
	Berichterstattung:	

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
	Sozialausschuss	10.11.2016	öffentlich	zur Kenntnis

Inhalt der Mitteilung:

Der neue Kindertagesstättenbedarfsplan 2017 wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises am 22.11.2016 beschlossen.
Im Zusammenhang mit der Übermittlung der notwendigen Zahlen an das Jugendamt für die Fortschreibung des neuen Kindertagesstätten-Bedarfsplanes (vorhandene KiTa-Plätze, belegte KiTa-Plätze zu verschiedenen Stichtagen, Geburtenstatistik, etc.) sowie verschiedener Vorabgespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes ist mit einem nicht unerheblichen Fehlbedarf an U3-Plätzen im Einzugsbereich der Innenstadt zu rechnen. Aktuell könnten bis zu 3 zusätzlicher Gruppen notwendig werden, die relativ zeitnah eingerichtet werden müssten um den Rechtsanspruch abdecken zu können.

Der Kindergarten Vitelliuspark plant die Errichtung einer weiteren kleinen altersgemischten Gruppe mit 15 Plätzen, davon 7 Plätze für Kinder U3, zum Jahresbeginn 2017 im Bestandsgebäude.
Des Weiteren liegt der Verwaltung ein Kooperationsangebot des Trägers des Haus St. Anton in Plein vor, zwei weitere Gruppen in St. Anton einzurichten und der Stadt Wittlich zur Verfügung zu stellen in den vorhandenen Räumlichkeiten. Bezüglich der notwendigen Umbauarbeiten und Anschaffung notwendiger Einrichtungsgegenstände müsste für den Fall einer Kooperation eine Regelung hinsichtlich der Finanzierung dieser Kosten getroffen werden.
Erweiterungsmöglichkeiten in den vorhandenen Kindertagesstätten in der Innenstadt scheiden derzeit aus.
Eine Angebotserweiterung der Kindertagesstätte Lüxem, die dem Einzugsbereich Innenstadt zugeordnet ist, könnte nur durch eine bauliche Erweiterung auf dem Außengelände der Kindertagesstätte umgesetzt werden.

Weiterer Sachvortrag erfolgt in der Sitzung.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister